

Vierteljährlicher Abonnements-Preis  
für Halle und unsere unmittelbaren  
Abnehmer: 20 Egr. Durch die resp.  
Post; Anhalten überall nur:  
22 1/2 Egr.

# Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-  
genommen: In Leipzig in der  
Buchhandlung von Kirchner und  
Schwetschke, Universitätsstraße,  
Gewandhaus No. 4. In Magde-  
burg in der Creuzschen Buch-  
handlung Breitenweg No. 156.

Hallische  
für Stadt



Zeitung  
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 248.

Halle, Sonnabend den 23. October  
Hierzu eine Beilage.

1841

## Bekanntmachung.

Bei der heute beendeten Ziehung der für dieses Jahr zur  
Ausloosung bestimmten Seehandlungs-Prämien-scheine fielen die  
noch verbliebenen Haupt-Prämien bis einschließl. 500 Rthlr.  
auf Nummer

166,179 mit 5000 Rthlr.  
59,661 „ 1000 „  
240,050 „ 500 „

Berlin, den 20. October 1841.

General-Direktion der Seehandlungs-Societät.  
(gez.) Kayser. Wenzel.

Berlin, d. 21. October. Se. Majestät der König haben  
Allernächst geruht:

Den Rittergutsbesitzer und Ober-Landesgerichts-Assessor  
Samradt auf Pillupönen zum Landrathe des Kreises Stallus-  
pönen, im Regierungs-Bezirk Gumbinnen, zu ernennen.

Se. Königl. Hoheit der Prinz von Preußen ist von  
Wien hier wieder eingetroffen.

Der Hofjägermeister, Graf von der Asseburg, ist  
nach Misdorf von hier abgereist.

Berlin, d. 19. Oct. General v. Holleben, Inspecteur  
der Besatzung der Bundesfestungen, ist von seiner Mission aus  
Frankreich zurückgekehrt und gegenwärtig in Berlin. Wie man  
hört, ist er mit Auszeichnung dort aufgenommen worden. Ganz  
besonders soll sich der Herzog von Orleans für Preußen und die  
deutsche Literatur interessieren. Er spricht und schreibt das Deut-  
sche geläufig und nimmt Kenntniß von jedem neu erscheinenden  
deutschen militairischen Werke.

Zum 1. Nov. wird eine eigenthümliche Feier im königl.  
Opernhause stattfinden, eine Nachfeier der Grundsteinlegung,  
die im September des Jahres 1741 geschehen ist; vollendet wur-  
de das Haus jedoch erst 1743; im Jahre 1742 sind indeß schon  
Vorstellungen darin gegeben worden, bevor es ganz fertig war.  
Man wird nun in der gedachten Festlichkeit den Lauf des ganzen  
Jahrhunderts in seinen künstlerischen Productionen, immer von  
zehn zu zehn Jahren, darstellen. Mit einer Ouvertüre von  
Friedrich's des Großen eigener Composition wird der erste Theil

beginnen, und dann eine Scene aus Graun's Oper Cäsar und  
Cleopatra folgen, und die Abtheilung mit Mozart's Finale aus  
Don Juan schließen. Im zweiten Theile wird man Productionen  
der neuern Meister, Beethoven, Weber, Spohr etc., bis  
auf Meyerbeer, Mendelssohn Bartholdy und Lortzing hören.  
Nur die Werke deutscher Componisten werden gegeben. Die Dar-  
stellung alter Scenen geschieht in dem Costume, wie es zu der Zeit  
der ersten Aufführungen der Werke üblich war. Das Ganze ist  
also ein historisches Concert, aber aus der vaterländischen Ge-  
schichte.

Breslau, d. 16. Oct. Wir freuen uns, mittheilen zu  
können, daß Se. Maj. der König mittelst Allerhöchster Kabinets-  
Ordre vom 7. October, zur Ausführung des hier zu errichtenden  
Denkmals Friedrich's des Großen 250 Ctr. altes Geschütz ge-  
währt hat.

## Frankreich.

Paris, den 17. Oct. Die Kammern sollen nun ganz be-  
stimmt auf den 23. Dezember einberufen werden.

Es wird mit Recht im voraus aufmerksam gemacht auf eine  
wichtige historisch-literarische Erscheinung; unter Mitwirkung  
des Ministers Villemain wird eine Sammlung bis jetzt ungedruck-  
ter Originalbriefe von Heinrich dem Vierten zur Publikation  
vorbereitet; unter 2500 Briefen dieser merkwürdigen (aus den  
Archiven stammenden) Collection sind über 1500 bisher gar nicht  
bekannt gewesen.

Die Untersuchung gegen Quenisset verwickelt sich immer  
mehr; es sollen an 20 Individuen so stark kompromittirt sein,  
daß sie zum Theil als Mitschuldige an dem Attentat vom 13. Sep-  
tember betrachtet werden können.

## Großbritannien und Irland.

London, d. 13. Oct. Der Themse-Tunnel schreitet rasch  
seiner Vollendung entgegen, doch hat man es nöthig gefunden,  
den Schacht auf der Nordseite noch etwas länger zu bohren, um  
dadurch einen bequemeren Zugang zu gewinnen.

London, d. 14. Oct. Nach der „Times“ wäre jetzt defi-  
nitiv entschieden, daß Lord Burghersh der Nachfolger Lord  
William Russell's am Berliner Hofe sein, und Hr. Aston  
auch ferner Gesandter in Madrid, Hr. Bulwer aber Bot-  
schaftssekretär in Paris bleiben wird.

## Spanien.

Telegraphische Depeschen. 1. Perpignan, d. 11. Oct. General van Halen hat die Kommandanten von Montjuiz, Seu d'Urgel und Cardona abgesetzt. Vorgestern wurde (zu Barcelona) dekretirt, jeder Militär, der durch Schrift oder Wort die Rebellion (O'Donnell's oder der baskischen Provinzen) gutheissen werde, solle auf der Stelle vor Gericht gestellt und mit dem Tode bestraft werden. Zu Barcelona ist vorgestern eine Ueberwachungs-junta von der Municipalität und der Provinzialdeputation eingesetzt worden. Ein Bataillon der Nationalgarde steht als Wachtposten auf dem Konstitutionsplatz.

2. Perpignan, d. 13. Oct. Am 10. Oct. wurde zu Barcelona eine Junta gebildet, die der Constitucional Junta des öffentlichen Heiße nennt. Ein (Zwangs-)Anlehn ist dekretirt worden; damit die ausgeschriebenen Beiträge sicher eingehen, werden keine Pässe (zum Flüchteln oder Auswandern) ertheilt. Die Militz okkupirt die Forts und außerdem fast alle Posten. Man organisiert Freikorps in der Umgegend. Neue Verhaftungen haben stattgefunden, aber noch keine Hinrichtungen. Van Halen übernimmt das Kommando zu Saragossa; Zabala ersetzt ihn.

3. Bayonne, d. 13. Oct. Man schreibt aus Passage vom 12. October. Die Deputation von Guipuzcoa, vereint zu Bergara, hat ihr Manifest erlassen; sie ruft die Provinz unter die Waffen. Man hat sich heute bei Villafranca geschlagen; zu St. Sebastian glaubte man, General Alcala ziehe sich zurück; er hat die Militz von Tolosa entwaffnet; zu St. Sebastian sind die Meinungen sehr getheilt.

4. Bayonne, d. 13. Oct. Keine Nachricht von Madrid. Gestern um 2 Uhr hörte das Feuer von der Citadelle von Pampeluna auf; es geht das Gerücht, die Stadt habe kapitulirt. St. Sebastian, woselbst sich, wie es heißt, General Alcala einschließen will, wird in Vertheidigungsstand gesetzt.

Man hat keine Nachricht aus Madrid vom 9. Oct., weder durch den Telegraph, noch auf anderm Wege; Briefe vom 8. Oct. Abends besagen, es sei bis dahin Alles ruhig geblieben; noch hatten keine Exekutionen stattgefunden.

Aus Pampeluna vom 11. Oct. wird geschrieben: Der gestrige Tag war schrecklich für uns; mehr als 1000 Wurfgeschosse, von der Citadelle auf die Stadt geschleudert, richteten großen Schaden an. Doch wurde der feste Sinn der Einwohner dadurch nicht erschüttert. Die Nationalgarde hatte 17 Tödt. Sie hat ihrerseits den Artilleristen auf dem Kastel tapfer zugesetzt durch zwei Geschützstücke, die auf dem Lorenzothurm aufgeschützt waren. Heute um 10 Uhr begann das Feuer von der Citadelle von Neuem. (Nach obiger telegraphischen Depesche hatte das Bombardement am 12. Oct. aufgehört.)

General Ayerbe war mit 7 Bataillons Infanterie und General Zurbarano mit 3 Bataillon Fußvolk und 3 Eskadrons Reiterei den 11. Oct. zu Pampeluna erwartet. Auch General Chacon, der am 4. Oct. von Madrid abgegangen, sollte bis dahin eintreffen. Von St. Sebastian aus sind ansehnliche Munitionsvorräthe über Vera und Santesteban nach Pampeluna dirigirt worden. General Ribeiro, der den Eglartirten nicht zu genügen wußte, hat das Kommando zu Pampeluna dem Brigadier Bazona übergeben. Nach einem Schreiben aus Madrid vom 8. Oct. scheint es, als seien 27 bei der gescheiterten Versuchung kemplicirte Individuen bestimmt gewesen, am 9. Oct. erschossen zu werden, unter ihnen der Brigadier Norzagaray, Untersekretär im Kriegsministerium.

## Vermishtes.

— Die englischen Eisenbahnen tragen jetzt wöchentlich 100,000 Pfd. St. ein.

— Auf den großen Plätzen des Westendes von London hat man jetzt angefangen, Bude-Lichter an die Stelle der Gaslampen zu setzen; je ein Bude-Licht vertritt drei Gaslampen.

— Aus Neapel wird vom 5. October gemeldet: Ein schweres Gewitter hat in voriger Woche hier zu Lande an vielen Orten großen Schaden angerichtet, namentlich wurde der gewerbthätige, am Fuße der Abruzzen und an einem unscheinbaren Waldbache gelegene Fabrikort Piedemonte d'Alife auf eine höchst traurige Weise heimgesucht. Das Wasser wurde in wenigen Minuten ein alles zerstörender Strom, der die größten Steinmassen, ganze Häuser und was sich darbort, mit sich forttrifft. Neben einer großen Anzahl Pferde, Ochsen und sonstiger Thiere verloren bios in dem Orte Piedemonte an 30 Menschen das Leben. Viele konnten sich nur dadurch retten, daß sie die Decke ihrer Wohnungen durchbrechend sich auf die Dächer der nahegelegenen Häuser flüchteten. Das Wasser kam um 7 Uhr Abends und wüthete bis 10 Uhr.

— Das „Allg. Organ für Handel und Gewerbe“ enthält folgendes Schreiben aus London vom 11. October. Ein Sturz des Patnam Tunnels (der London-Brighton Eisenbahn): Ich war eben im Begriff, die Beschreibung der London-Brighton Eisenbahn abzusenden, als sich die Nachricht verbreitete, der Patnam Tunnel sei eingestürzt und habe ein großes Unglück herbeigeführt. Nähere Berichte ergeben aber folgendes: Der Schnellzug, welcher zuerst den Tunnel passirte, gelangte ohne große Gefahr durch; aber das Ende des Tunnels gegen Brighton zu gerieth bald in solche Bewegung, daß der Einsturz jeden Augenblick zu erwarten stand. Der zweite oder langsame Zug, welcher dem Rail- oder Schnellzuge folgte, wurde deßhalb am nördlichen Ende zum Stillstehen gebracht, und es verlief nur  $\frac{1}{2}$  Minute, als das Brighton- oder südliche Ende des Tunnels einstürzte, so daß der Zug, wenn er nicht angehalten worden, mit 4 bis 500 Personen zerschmettert wäre. Ungeachtet aller dieser strengen Lehren wird doch der alte englische Eisenbahnschlendrian allenthalben nachgeahmt. In England bleibt beim Bau der Eisenbahnen alles beim Alten; kleine Erdtransportwagen, schlechter Tunnelbau und Sorglosigkeit im Bearbeiten der Dämme und Einschnitte. Will man die Engländer nachahmen, so studire man die großartigen Brücken und Viadukte, die Stationsgebäude und die innere Bequemlichkeit ihrer Privatwohnungen, ihren Maschinen- und Schiffbau; das Andere haben wir (in Deutschland) größtentheils besser und schöner. Schon in der vorigen Woche war außer dem Unglück im Copphold-Einschnitt eine Lokomotive im Hayward's Heath-Tunnel aus dem Geleise gesprungen und hatte durch den Stoß gegen die Seitenmauer eine Erschütterung hervorgebracht, welche den Mörtel lösete und Stücke herabriss, sowohl von Ziegel- als Kreidesteinen. Die unglücklichen Reisenden glaubten ebenfalls, der Tunnel stürzte ein und konnten nur nach und nach beruhigt werden. Eine Stunde ging verloren und große Besorgniß wurde in Brighton erregt, wo die Familien mit Angst und Zagen an das Schicksal der Ihrigen dachten. Keine Eisenbahn hat so viel Unfälle in kurzer Zeit aufzuweisen, und ich fürchte, die hohen Kreideböschungen und der gewissenlose Tunnelbau, wo das Wasser in Strömen durchfließt, werden noch vielen Menschen das Leben kosten und den Aktionärs großen Schaden zufügen. Wahrscheinlich haben geldgierige Entrepreneurs ohne Rechlichkeitsgefühl diesen schlechten Bau herbeigeführt, indem sie Material und Arbeit ersparten.

— Zu Manchester ist der Kessel einer Dampfmaschine gesprungen, wobei sieben Arbeiter umgekommen sind und mehrere andere schwer verletzt wurden.

**Familien-Nachrichten.**

Entbindungs-Anzeige.

Heute wurde meine Frau von einem Knaben glücklich entbunden.

Eönnern, den 20. October 1841.

Dr. Grillo.

**Bekanntmachungen.**

Freiwillige Subhastation.

Zum freiwilligen Verkauf der zum Nachlasse des hier verstorbenen Kohlenfactors Kessler gehörigen Grundstücke, als

1) der zu Eisleben am Geistthore unter den Nummern 482 und 483 belegenen beiden Wohnhäuser nebst Garten und sonstigem Zubehör, abgeschätzt zu 3820 Thlr. 4 Sg. 8 Pf.

2) von zwei Acker Land in Helstaer Feldstur am Mühlwege auf die Lanzewehr stehend, zum Taxwerth von 200 Thlr.

3) von ein Acker Garten, jetzt Wiese, in Eisleber Feldstur an der Wasserinne, abgeschätzt zu 110 Thlr.

ist auf den Antrag der Kessler'schen Erben ein öffentlicher Veräußerungs-Termin auf den 20. Dezember d. J., Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt.

Die Taxe und das Hypothekenbuch können in unserer Registratur eingesehen werden.

Eisleben, den 15. October 1841.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ein junger Mann wünscht eine Schenkthier-Schafft oder ein kleines Materialgeschäft in einer Stadt oder in einem Dorfe zu pachten; dagegen werden prompt nachgewiesen: Capitale von 100 bis 1000 und bis 11,000 Thlr., sowie ein zu kaufender sehr schöner Garten hieselbst durch das Comm.-Bureau des A. Kuckenburg, kl. Ulrichstr. Nr. 977.

Heute Abend **Gänsebraten** bei L. Voigt.

Ein junger Mensch, welcher 3 Jahre als Oekonomie-Lehrling auf einem Rittergute gelernt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Verwalterstelle.

Mähere Nachricht ertheilt der Oberverwalter Hieckethier auf Rittergut Gleine bei Freiburg.

**Gesucht**

wird ein Landgut von 8000 Thlr. und eins von 15 bis 18,000 Thlr., desgleichen ein Rittergut von 30 bis 40,000 Thlr. von vcellen Käufern. Offerten werden erbeten im Gasthof zum rothen Ross vor dem Leipziger Thore in Halle.

Sonntag den 24. u. 25. Oct. ist Gelegenheit nach Döblau zur Kirmess.

Eckert.

Im Verlage von **Jur. Dr. Wölter** in Leipzig ist erschienen und vorräthig bei **Schwetschke u. Sohn:**

**Die Krankheiten der Haut, Haare und Nägel am menschlichen Körper;** oder gründlicher Unterricht für das nichtärztliche Publikum, wie alle Hautaus schläge und dahingehörige Krankheiten, als: Scharlach, Masern, Röttheln, Blattern, Gürtel, Rose, Nesselfeibel, Krätze, Flechten, Frostschäden, Schrunden, Leberflecke, Hitzblättern, Sommersprossen, Warzen, Hühneraugen, Fußschwiße u. s. w. auf die leichteste und sicherste Weise verhütet und geheilt werden können, und Angabe der Umstände, wobei man unerlässlich einen Arzt zu Rathe ziehen muß. Nebst einer Abhandlung über die Krankheiten, der Kopf- und Barthaare und der Nägel, namentlich wie man das Ausfallen und Grauerwerden der Haare verhindern, den Haarwuchs kahler Stellen befördern, rothe Haare schwarz färben kann u. s. w. Von Dr. C. A. Bergmann, prakt. Arzte. Dritte verm. Auflage. 8. 12 gGr. oder 15 Ngr. od. Sgr. oder 54 Kr. rhein.

**Die zweckmäßigste Diät und Lebensordnung für Hämorrhoidalkranke.** Ein unentbehrliches Noth- und Hülfsbüchlein für Alle, welche an blinden, fließenden oder schleimigen Hämorrhoiden und den mit der Hämorrhoidalkrankheit verbundenen mannichfaltigen Unterleibsbeschwerden und andern lästigen Uebeln leiden, und die bewährtesten Maßregeln kennen lernen wollen, durch deren Befolgung sie gründlich geheilt werden können. Nebst einer ausführlichen Abhandlung über die Verhütung und Heilung der Hämorrhoidalkrankheit durch das kalte Wasser. Nach vielfältigen eigenen Erfahrungen bearbeitet von Dr. R. A. Koch, prakt. Arzte. Dritte, vielfach vermehrte Aufl. 8. (160 Seiten.) br. 15 gGr. oder 19 Ngr. oder Sgr. oder 1 Fl. 8 Kr. rhein.

Das beste Zeugniß für die große Nützlichkeit dieser Schrift sind wohl die belobenden Beurtheilungen der frühern Auflagen in kritischen Zeitschriften und namentlich in einer der gediegensten medicinischen (Beckers Annalen 2r Jahrgang Nr. 2.), wo die Anschaffung dieses Buches allen Leidenden angelegentlichst empfohlen worden ist.

Für mein Materialwaaren-Geschäft suche ich zum sofortigen Antritt einen Commis, der ein tüchtiger gewandter Verkäufer und von angenehmem Aeußern sein muß.

Der Kaufmann **Peckolt** in Merseburg.

Vorräthig bei **C. A. Schwetschke u. Sohn:**

**Civil- und criminalrechtliche Abhandlungen**

aus dem gemeinen und Preussischen Rechte. Von **C. Haushalter**. gr. 8. geh. Preis 12 $\frac{1}{2}$  Sgr.

**Wollenes Strickgarn,** engl. und deutsches, in allen Farben, sowie Berliner baumw. Strickgarn bei **F. C. Morzel, Schmeerstr.** **Ferd. Morzel, gr. Klausstr.**

Dienstag den 26. October wird der **Gotthards-Feich** gefischt. Daß an diesem Tage warm und kalt gespeist wird, und der Anfang des ersten Zuges halb 8 Uhr geschieht, mache ich meinen wertheften Freunden und Bekannten hiermit bekannt.

Merseburg, den 19. Oct. 1841.

Beyer.

**Reisegelegenheit.**

Es geht fortwährend, alle Tage, Vormittags der Personenwagen nach Merseburg, Weissenfels und Naumburg und so zurück.

**J. G. Schaaf** und **Wart** aus Halle, Leipzigerstraße.

**1 Erzieherin** kann sofort in einer sehr achibaren adeligen Familie eine Stelle mit 150—200 Thlr. Gehalt, nach Verhältniss ihrer Leistungen, erhalten. Meldungen nimmt das **Versorgungs-Bureau** von **O. Trendelenburg** in Berlin, Kronenstr. Nr. 27, an.

Die erste Sendung von extrafeinem Lüneburger und feinem Braunschw. Landfachs empfang und verkauft billigst

**Aug. Schröder** in Aisleben.

Feine wollene Strickgarne in einigen 50 Farben hat erhalten zu billigen Preisen

**A. Schröder** in Aisleben.

Feine Westph. Butter à 5 $\frac{2}{3}$  Sgr. und feine Holländ. Butter à 6 $\frac{1}{2}$  Sgr. pro U verkauft

**A. Schröder** in Aisleben.

Eine gebildete Wirtschaftlerin von ge-  
setzten Jahren, die schon längere Zeit allein einer Landwirtschaft vorgestanden, und sehr gute Atteste vorzuzeigen hat, kann sofort ein Unterkommen auf einem Rittergute in der Nähe von Halle finden. Abschriften ihrer Atteste nebst Adresse nimmt die Expedition d. Bl. unter Adresse **BB.** portofrei bis zum 28. d. M. an.

## Wichtige neue Schrift.

So eben ist bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

### Clementine

oder

### die Frommen und Altgläubigen unsrer Tage.

Von

**D. Karl Gottlieb Dretschneider,**

Oberconsistorialdirector und Generalsuperintendent  
zu Gotha.

gr. 8. geh. Preis 1 Thlr.

Halle, im October 1841.

**C. A. Schwetschke und Sohn.**

### Die Niederlage

der

### Cigarren-, Rauch- und Schnupftabacksfabrik

von

### George Prätorius in Berlin

für Halle und Umgegend, ist einzig und allein in der Leipziger  
Straße Nr. 397, nahe der alten Post, bei F. A. La Baume,  
früher Factor der jetzt erloschenen Firma **G. Prätorius &  
Brunzlow.**



### Pariser

### Lichtschirme.



Papier-Prägung in verschiedenen Farben und Dessains empfiehlt zu den  
Preisen von 6 $\frac{1}{4}$  bis 10 Sgr. p. Stück

Halle. **C. A. Kümmels Kunsthandlung.**

### Vorzüglich empfehlenswerthe Werke zu Weihnachtsgeschenken für Theologen.

Bei uns ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Büchner, M. G., Biblische Real- und Verbal-Hand-Concordanz**  
oder exegetisch-homiletisches Lexicon u. Sechste Auflage, vermehrt und verbessert  
von D. H. L. Heubner. gr. 8. Preis: 3 Rthlr. 25 Sgr. (3 Rthlr. 20 gGr.)

**Guerike, H. C. F., Handbuch der Kirchengeschichte.** Vierte  
vermehrte und verbesserte Auflage. 2 Bde. gr. 8. (Verlag der Gebauerschen Buchh.)  
Preis: 4 Rthlr.

**Stier, N., Epistelpredigten für das christliche Volk.** Ein vollstän-  
diger Jahrgang, besonders zum Vorlesen in Landkirchen eingerichtet. gr. 4.  
Preis: 2 Rthlr.

Halle.

**C. A. Schwetschke und Sohn.**

Montag den 15ten November von früh  
9 Uhr an, und nöthigenfalls am folgenden  
Tage, soll der Holzbestand auf dem Nieder-  
schmoner Anteil der Wüste von Ober-  
schmon bei Querfurt, bestehend in meh-  
reren Hundert Eichen und Birken, zum Theil  
Nutzholz, in Folge der Separation meistbis-  
tend, nach Umständen entweder im Einzelnen  
oder im Ganzen, unter den im Termin be-  
kannt zu machenden Bedingungen an Ort  
und Stelle verkauft werden.

Oberschmon, d. 29. Sept. 1841.

Hierdurch beehre ich mich, einem hiesi-  
gen und auswärtigen Publikum die ergebene  
Anzeige zu machen, daß ich von heute an,  
neben meinem **Blumen- und Modes-  
waaren-Geschäft**, noch ein Verkaufss-  
local, Leipzigerstraße No. 279 neben der al-  
ten Post eröffnet habe und werden in dem-  
selben ganz dieselben Artikel wie in meinem  
Hauptgeschäft in der großen Ulrichstraße  
vorräthig sein, so wie auch jede Bestellung  
in Putz- und Modeartikel daselbst angenom-  
men und aufs prompteste ausgeführt wird.

Halle, d. 19. October 1841.

### G. Schuffenhauer,

große Ulrichstr. No. 75 und Leipzigerstr.  
No. 279 neben der alten Post.

Die neuesten Winterhüte in allen Far-  
ben und Stoffen, Welpelhüte, das Stück  
von 20 Sgr. an, Hüben, Kragen, Stieck-  
reien, Bänder und Blumen, sind so wie  
viele andere Artikel zum billigsten Preis  
vorräthig bei

### G. Schuffenhauer,

große Ulrichstr. No. 75 und Leipzigerstr.  
No. 279 neben der alten Post.

(Freienfelde.) Sonntag den 24.  
October findet in meinem Locale eine Un-  
terhaltungs- und Ballmusik statt, auch giebt  
es frische Pfannkuchen, wozu ergebenst ein-  
ladet  
**P. de Bouché.**

Die in Commission habenden rühm-  
lichst bekannten Tabacke und Cigarren  
aus der Fabrik des Herrn Theod. No-  
scholl in Minden erlaube ich mir einem  
verehrten rauchenden Publikum mit dem  
Bemerkten zu empfehlen, daß das Lager  
jetzt wieder vollständig assortirt ist.

Ferdinand Stahl Schmidt.

**Beilage**

Sonnabend, den 23. October 1841.

### Spanien.

Verspätete Briefe aus Madrid vom 5. Oct. melden, Espartero habe, nach Eingang der ersten Berichte von O'Donnell's Misfall, die Offiziere der in der Hauptstadt liegenden Regimenter (die von der Garde ausgenommen) vor sich beschieden und sie gefragt, ob er auf sie rechnen könne; alle erklärten darauf, sie seien bereit, jedes Opfer zu bringen, um die bestehende Regierung aufrecht zu halten. Zu Cadix hat eine rasende Rote die Bureau des Journals el Globo gestürmt und den Redacteur mißhandelt, einzig unter dem Vorwand, er habe in einem Artikel vom 28. Sept. nicht mit gebührender Achtung von Madame Espartero gesprochen.

Verida, Tarragona und Gerona haben sich gegen die Christinosbewegung erklärt.

Zu Bilbao ist am 5. Oct. der Königin Marie Christine der Eid der Treue unter großen Festlichkeiten geleistet worden; die Stadt war illuminiert; es wurden Reden gehalten und basische Länze ausgeführt.

### Vermischtes.

— Neben dem regelmäßigen Boxerkampf besteht in England eine irreguläre Art desselben unter dem Namen Up and down fight (Kampf auf und ab). Ein solcher fand vor einigen Tagen in dem Dorfe Nurbury bei Stockport zwischen einem jungen Feldarbeiter Perry und einem Kohlengraber Hadfield vor mehreren hundert Zuschauern statt. Der Kampfpreis betrug sechzehn Schillinge. Die Kämpfer waren bis auf Strümpfe und Schuhe und eine Binde um die Lenden ganz entkleidet. Gleich im ersten Gang versetzte Hadfield seinem Gegner, nach Regentart, mit dem Kopf einen Stoß auf die Brust; Perry stürzte zusammen, und Hadfield drohte über ihn her, während ein Theil der Zuschauer rief: Gib's ihm, Jack, daß er keine Kartoffeln mehr isst. Endlich erschien ein Polizeikonstabelle, und machte den Sieger vom Besiegten los; letzterer war eine Leiche, der Kopfstoß hatte ihm ein Blutgefäß in der Brust zersprengt. Hadfield, die beiden Sekundanten und die unparteiischen Zeugen, unter denen ein Bruder des Erschlagenen, sind verhaftet, um als Urheber und Gehülfen wegen Todtschlags vor die Assisen gestellt zu werden. Combattanten und Publikum zeigten sich in der ganzen exemplarischen Rohheit des süßen Pöbels von Alt-England.

### Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 21. Oct. 1841.		Pr. Cour.		Pr. Cour.			
W.	Gr.	Brief.	Geld.	W.	Gr.		
St.-Schuldch.	4	104	103 1/2	Actien.			
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102	—	Berl. Potsd. Eisenb.	5	121 1/2	121 1/4
Präm. Sch. der	—	80	—	do. do. Prior. Act.	4 1/2	102 3/4	—
Seehandlung.	—	—	—	Mgd. Spz. Eisenb.	—	110 1/2	109 1/2
Kurm. Schuldch.	3 1/2	102 1/2	102	do. do. Prior. Act.	4	102 1/2	102
Berl. Stadt-Obl.	4	103 3/4	103 1/4	Berl. Anb. Eisenb.	—	103 1/2	102 1/4
Elbinger do.	3 1/2	100	99 1/2	do. do. Prior. Act.	4	102 3/8	—
Danz. do. in Th.	—	48	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	93	—
Westp. Pfandbr.	3 1/2	102 1/4	101 1/4	do. do. Prior. Act.	5	103 1/2	—
Großp. Pos. do.	4	105 3/8	—	Rhein. Eisenb.	5	93	92
Dstpr. Pfandbr.	3 1/2	102 1/2	—	Gold al marco	—	211	—
Pomm. do.	3 1/2	102 3/8	—	Friedrichsd'or	—	13 1/2	13
Kur- u. Neum. do.	3 1/2	101 3/8	100 7/8	Anderer Goldmün-	—	—	—
Schlesische do.	3 1/2	101 3/4	—	zen à Th.	—	8 1/8	7 3/8
				Discount	—	8	4

### Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.  
Halle, den 21. October.

	2 thl.	1 sgr.	6 pf.	bis	2 thl.	20 sgr.	— pf.
Weizen	1	5	—	—	1	11	3
Roggen	—	22	6	—	—	25	—
Gerste	—	13	9	—	—	17	6

Magdeburg, den 21. October. (Nach Wispseln.)

Weizen	46	—	70 thl.	Gerste	23	—	25 thl.
Roggen	36	—	38	Hafer	15	—	16 1/2

### Fruchtmarkt.

— Berlin, d. 18. Oct. Das Getreidegeschäft blieb auch während der ganzen vorigen Woche sehr lebhaft, und es fanden bedeutende Umsätze in Weizen und Roggen statt, während die Vorräthe am Wassermarkt fast gänzlich geräumt sind. Die Meinung für Weizen hat sich mehr gehoben, und Speculanten zahlten für schwimmende Partien durchschnittlich 4 à 5 Rthlr. höhere Preise, als vor acht Tagen. Es fehlt an Verkäufern, insbesondere an Abgebern auf Frühjahrslieferung, für welchen Termin 75 Rthlr. für 88 U zur Hälfte gelben und weißen schles. Weizen gefordert wurden; bunter poln. wurde mit 72 1/2 Rthlr., hochb. mit 73 à 74 Rthlr., weißer bis 75 Rthlr. anfänglich bezahlt, zuletzt wurde davon nichts offerirt, und nur schles. schwimmende Waare war mit 72 à 73 Rthlr. zu haben. Die Zufahren an unserm Landmarkt bleiben noch immer sehr schwach, da die Landleute wohl noch zu sehr mit Bestellung der Acker beschäftigt sind. Schöner 88/89 U uckerm. bedang 71 à 72 Rthlr. Roggen fehlt am Wassermarkt, und wurde eine Partie 82/83 U alter vom Boden mit 40 Rthlr. verkauft, pr. October 82 U 40 Rthlr. gefordert und bezahlt, pr. April k. J. in Folge des lebhaften Verkehrs in Stettin für diesen Termin bis auf 39 à 38 Rthlr. in die Höhe getrieben. Gerste ohne Handel unverändert. Hafer pr. October mit 17 Rthlr. offerirt, pr. Frühjahr 17 1/2 Rthlr. gefordert. 17 Rthlr. bezahlt pr. 46/47 U.

Commerz-Rübse in Connossement war mit 83 Rthlr. angetragen, 82 Rthlr. war dafür zu bedingen. Kleesaat wie legt gemeldet. Die Vorräthe sind durch Absendungen nach Hamburg sehr zusammengegangen. Neue Waare fehlt noch.

Rüböl schwankend im Preise, pr. Oct. 17 1/4 à 17 Rthlr., Nov. 16 à 15 1/2 Rthlr., Dec. 15 1/4 à 14 7/8 Rthlr., Febr./März 15 Rthlr. ohne Nehmer, März/April 14 3/4 Rthlr. nominell, in Loco 16 1/4 à 17 Rthlr., nach Qualitäten. Raffin. Rüböl 18 à 18 1/2 Rthlr. Leinöl 12 1/2 Rthlr. Br., 12 1/4 à 12 1/3 Rthlr. bez. und Geld. Hanföl 13 à 13 1/4 Rthlr. ohne Kauflust. Raffin. Hanföl 14 1/2 à 14 3/4 Rthlr. Palmöl 13 Rthlr. Br., nach Qual., 12 3/4 à 12 5/8 Rthlr. Geld. Südsee thran, weißer 9 3/8 à 9 3/4 Rthlr., raffin. 11 1/2 à 11 3/4 Rthlr. Robbenthran, weißer 13 1/4 Rthlr., gelber 12 1/2 Rthlr. Talg, hiesiges Lichten 18 à 18 1/6 Rthlr., Seifen 16 1/2 à 16 1/2 Rthlr.

Spiritus 15 3/4 à 15 1/2 Rthlr. pr. 10,800 pEt.

Wasserstand zu Halle  
am 22. October:  
Oberhaupt 4 Fuß 11 Zoll.  
Unterhaupt 5 Fuß 7 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg  
am 21. October: 14 Zoll unter 0.

**Fremdenliste**

Angekommene Fremde vom 21. bis 22. October.

**Im Kronprinzen:** Hr. Geh. Rev. Rath Bresner a. Oln. Hr. Amtsrath Cosmann a. Breslau. Hr. Geh. Rath Pfeiffer a. Merseburg. Hr. Kapit. v. Bilsinger a. Berlin. Hr. Pr. Lieut. Melchert a. Magdeburg. Hr. Rentier Engler a. Schweda. Hr. Arzt Dr. Stephan u. Hr. Kreisbierarzt Wegner a. Nachen. Hr. Dr. Weit u. Mad. Bertinetti a. Berlin. Hr. Steuer-Insp. Otto a. Briezen. Hr. Dechant Meiner a. Nordhausen. Hr. Fabrikbes. Tegner a. Paderborn. Die Hrn. Kaufl. Friedländer u. Wesener a. Berlin, Frost a. Rheims, Carow a. Breslau u. Arnheim a. Hamburg.  
**Stadt Fürch:** Hr. Partik. Clarid a. England. Hr. Partik. Salomo a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Aken a. Eisenach. Hr. Kaufm. Franke a. Nordhausen. Hr. Kaufm. Penzel a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Dicke

a. Kückenscheid. Hr. Kaufm. Rodermund a. Hannover. Hr. Kaufm. Kensing a. Stettin. Hr. Kaufm. Fladeisen a. Berlin.  
**Goldnen Ring:** Hr. Amtm. Neubauer a. Petershede. Die Hrn. Stud. Esselohr, Bauer. th u. Schellenberg a. Peidelberg. Hr. Kaufm. Weisand a. Gröneberg. Hr. Kaufm. Weisberg a. Brandenburg.  
**Goldnen Löwen:** Die Hrn. Stud. Wehrmann u. Trost a. Gröfswalde. Die Hrn. Kaufl. Junge a. Berlin, Beitz a. Patschewalk u. Rüdiger a. Koblenz. Hr. Partik. Schwamowich a. Dresden. Hr. Kaufm. Neue a. Bremen. Frau Deo. Kathin Berger a. Königsberg.  
**Schwarzen Bär:** Die Hrn. Architekten Götting u. Ebnau a. München. Hr. Kaufm. Fischer u. Hr. Mechanikus Pirchmann a. Berlin. Hr. Kaufm. Blönitz a. Kitzingen.  
**Stadt Hamburg:** Hr. Stifts-Insp. Spangenberg, Hr. Steuer-Sinn Schön. u. Hr. Bergh. Rhone a. Sangerhausen. Die Hrn. Majors Graf v. d. Schulenburg u. Schelz a. Erfurt. Die Hrn. Stud. Hoffmann u. Pfeiffer, u. Hr. Partik. v. Behr a. Berlin. Die Hrn. Stud. v. Wislar u. Gleichen a. Schleffen, u. Rilson a. Jena. Hr. Kaufm. Schmidt a. Nauen. Die Hrn. Kaufl. Eberloh u. Blume a. Elberfeld. Hr. Kaufm. Schonburg a. Kassel. Hr. Justizrath Mansfeld a. Köthen.  
**Goldne Kugel:** Hr. Geometer Eggers a. Kalbe. Hr. Dekan. Kirchhof a. Warby. Hr. Cand. med. Fischer a. Berlin. Hr. Kaufm. Lehmann a. Leipzig.

**Bekanntmachungen.**

Ein kleines hellgrünes Gläschen mit vergoldeter Kapsel ist verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe an Herrn Göhren im Kronprinz zu Halle gegen eine Belohnung abzugeben.

**Wintermützen für Herren**

in Pelz und Tuch, französischer Waare, Fallup, verschiedenen Farben Sammt und Plüsch, geschmackvoll in neuester Façon gearbeitet, empfiehlt sehr billig  
**J. Staginuss** in der alten Post.

Glacé-Handschuhe, Gummi-Hosenträger in Seide und Wolle, Cravatten, Schlipse, Vorhemdchen, Geldbörsen, Eau de Cologne, en gros und en detail, und mehrere andere passende Artikel in großer Auswahl bei  
**J. Staginuss** in der alten Post.

Filz- und französische Fessin-Hüte sehr fein, neuester Façon, bei  
**J. Staginuss** in der alten Post.

Doppel-Castor-Filzschuhe, ganz was schönes für Damen, wie auch ordinäre Doppelschuhe sehr billig bei  
**J. Staginuss**

in der alten Post und gr. Steinstr.

**Theater-Anzeige.**

Sonntag den 24. Oct. zum Erstenmale: Hutmacher und Strumpfwirker, oder die Ahnfrau in der herrschaftlichen Scheune. Posse in 3 Akten mit Gesang von Nestroy.

Von Sonntag den 24. Oct. an ist der Anfang der Vorstellungen um 6 Uhr.

Montag den 25. Oct.: Die weiße Dame, Oper in 3 Akten von Bojeldieu. W. Isoard.

Neben meinem Material-, Destillations- und Landesprodukten-Geschäft habe ich mir jetzt eine

**Öelraffinerie**

nach der neuern und besten Art angelegt, und da ich stets das beste Rüßöl dazu von meinem Schwiegervater, dem Herrn Mühlenbesitzer Kamprad, erhalte, bin ich in Stand gesetzt, ein nichts zu wünschen übrig lassendes raff. Brennöl zu liefern, welches ich im Detail mit 3 Sgr. pro U verkaufe, und an Wiederverkäufer bei Partien einen angemessenen Rabatt bewillige, zu welchem letztern Zwecke ich stets ein starkes Lager halten werde.

Halle.

**Crust Becker, Strohhof.**

**Zwei Apotheken** in nicht zu kleinen Städten des Königreichs Preußen (mit Ausnahme von Westphalen und der Rheinprovinz) werden zu kaufen gesucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre Offerten in frankirten, mit A. Z. bezeichneten Briefen an die Expedition d. Bl. einzusenden.

**Holzverkauf.**

Es sollen Montag den 1. November, früh 9 Uhr, in Kölzen zu Zschwitz eine Quantität gutes Auf- und Brennholz, bestehend aus Wipfel-Rüstern, Eichen, Buchen, Erlen und Pappeln auf dem Stamme meistbietend verauktionirt und verkauft werden. Die Bedingungen sollen vor dem Termine bekannt gemacht werden. Der Sammelplatz ist in der Schenke früh 9 Uhr zu Zschwitz.  
M. Wellhause.

Heute empfang neue Sendung

**Erfurter Schuhe**

Jean Dinges,  
am Kronprinz Nr. 912.

Sonnabend Karpfen. — Sonnabend und Sonntag frischen Apfel- und andern Kuchen bei Kühne auf der Maille.

Eine Gärtnerei in Hall, seit Jahren schwunghaft betrieben, steht zu verpachten und Neujahr zu übernehmen. Hierauf Reflectirenden wird Herr Bluhm, (Strohhof Nr. 2098 wohnhaft) das Nähere zu sagen die Güte haben.

Auf den Sonntag als den 24. Oct. wird die Nachkirmess in Schlettau gefeiert, wozu ergebenst einladet  
Wittve Schmidt.

Auf dem Rittergute in Oppin wird zum bevorstehenden Neuen Jahr ein unverheiratheter Hofmeister gesucht, und kann ein solcher mit guten Zeugnissen versehen sich daselbst melden.

Gute Betten werden billig verkauft bei Goldschmidt in Halle unterm rothen Thurm, Ecke Nr. 9.